

GeneScan Analytics GmbH, Engesserstraße 4, D - 79108 Freiburg

 Greenpeace e.V.
 Frau Kerstin Fleischer
 Große Elbstr. 39

 22767 Hamburg
 Deutschland

Fax: 040 30 61 81 30

Freiburg, 2006-03-16

Prüfbericht Nr.: 22138-FR0627909-1

Prüfbericht

 GSA Probe Nr.: **FR0627909**

GSA Auftrags Nr.: 22138

Probe

Probenbeschreibung: Mais aus Futtertrog

Probencodierung: 2

Probenmenge: 18 g

Homogenisierte Menge: 18 g

Auftragsdatum: 2006-03-09

Eingangsdatum: 2006-03-10

Prüfauftrag: GMOIdent Corn YieldGard™ (MON810), falls pos. Quantifizierung
Analyse:

Analysierte Menge: 2 x 2 g

	PCR Zyklen	Ergebnis	Empfindlichkeit/ QC	Priorität	Beginn der Analyse	Ende der Analyse
Event MON810	50	positiv	< 20 Kopien	normal	2006-03-10	2006-03-16
MON810 Maize Quantification	50	9% +/- 0,8%	0,2 %	normal	2006-03-10	2006-03-16

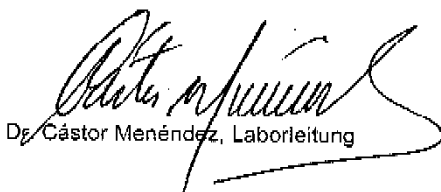
Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf den untersuchten Anteil der uns von Ihnen überlassenen Proben und müssen daher nicht repräsentativ für das Produkt sein, aus dem die Probe vom Kunden entnommen wurde. Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Ergebnis Event MON810: Die Probe enthält Anteile von YieldGard™ Mais-DNA (MON810).

Kommentar: Die untersuchte Probe enthält DNA-Sequenzen, die charakteristisch für den gentechnisch modifizierten YieldGard™ Mais (MON810) sind. Die Nachweisgrenze des Verfahrens liegt bei unverarbeitetem Maismehl bei 0,01% gentechnisch veränderter DNA.

Ergebnis MON810 Maize Quantification: Die Probe enthält 9% (+/- 0,8%) YieldGard™ Mais-DNA (MON810) in Relation zur enthaltenen Gesamt-Mais-DNA.

Kommentar: Der GVO-Anteil der Probe wurde in einer Real-Time PCR (TaqMan™, Applied Biosysteme) quantifiziert. Mit unterschiedlichen Mengen eines natürlich vorkommenden Referenzgens und transgener DNA wurden Eichgeraden generiert. Anhand dieser Eichgeraden wurde der Anteil YieldGard™ Mais-DNA (MON810) in der Probe ermittelt. Die Probe enthält 9% (Standardabweichung 0,8%) YieldGard™ Mais-DNA (MON810) im Verhältnis zu natürlich vorkommender Referenz-DNA. Die Quantifizierungsgrenze (QG), die von der Gesamtmenge an Mais-DNA abhängig ist, betrug 0,2%.


Dr. Cástor Menéndez, Laborleitung

Die Ergebnisse beziehen sich ausschließlich auf den untersuchten Anteil der uns von Ihnen überlassenen Proben und müssen daher nicht repräsentativ für das Produkt sein, aus dem die Probe vom Kunden entnommen wurde. Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.